

„ZwischenRufe" 2006 auf der ITB

Einleitung (Auszug)

Armin Vielhaber

Reise zu den (falschen) Freunden? Tourismus in Zeiten kulturpolitischer Debatten – ist das Thema unserer heutigen Diskussionsrunde.

Es hatte sich bereits kurz vor Weihnachten konkretisiert – eher aus einem unguuten Gefühl heraus, als dass wir schon geahnt hätten, was in Sachen "Karrikaturenstreit" auf uns zukommt. Und wenn wir die letzten Wochen und Tage Revue passieren lassen, können wir nur ins Staunen kommen:

Der vorerst letzte Höhepunkt: Am vergangenen Wochenende forderte ein Al-Quaida-Vize die Muslime zum Wirtschaftsboykott gegen bestimmte westliche Länder - Deutschland inbegriffen - auf. Wir dürfen gespannt sein, wer, wo und wann uns möglicherweise nahegelegt wird, bestimmte Länder nicht mehr zu bereisen oder Gäste aus bestimmten Ländern nicht mehr willkommen zu heißen.

Oder haben wir Gründe – sofern es ums Reisen geht – das Ganze gelassener zu sehen?

Immerhin:

- 5,3 Millionen deutsche Urlauber bereisten im vergangenen Jahr islamisch geprägte Länder des Mittelmeerraums (Türkei, Ägypten, Tunesien, Marokko);

- gut eine Million Bundesbürger haben Urlaub in Nordamerika gemacht.

Das Interesse an diesen Ländern ist (nach zeitweiligen Rückgängen bedingt durch die Anschläge des 11. September 2001 und der bekannten Folgeereignisse) seit 2005 wieder im Aufwind:

Im Januar 2006 interessierten sich

15 Millionen Bundesbürger für eine Urlaubsreise in die Türkei (innerhalb der nächsten drei Jahre)

7 Millionen zeigten für diesen Zeitraum Interesse an Ägypten, fast 6 Millionen an Tunesien

gut 3 Millionen können sich vorstellen, Marokko zu bereisen – ebenso viele die Vereinigten Arabischen Emirate

8,5 Millionen interessieren sich für Urlaubsreisen in die USA.

Ich kann Ihnen versichern: Nicht wenige dieser "Interessenten" haben die besagten Länder bereits in der Vergangenheit bereist - zum Teil mehrfach.

Reise zu den (falschen) Freunden? Darüber wollen wir heute sprechen ...